

Umbau der Alten Schule rückt näher

Gemeinderat Mehrzweckgebäude für etwa 50 Asylbewerber, verschiedene Vereine und die Bücherei soll entstehen

Waal Recht zügig verlief die jüngste öffentliche Waaler Gemeinderatssitzung. Ein Hauptthema war der Teilabriss und -neubau der Alten Schule. Neben verschiedenen Vereinen und der Bücherei sollen dort Asylbewerber ein Dach über dem Kopf bekommen. Das Gremium hat sich bereits in einigen vorangegangenen Sitzungen mit dem Umbau befasst und die Pläne bei einem öffentlichen Informationsabend der Bevölkerung vorgestellt (*wir berichteten*). Großes Lob gab es in der Sitzung für die gelungene Veranstaltung und Präsentation zum Thema „Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern“.

Ein Teil der Alten Schule soll abgebrochen werden. An dieser Stelle ist ein neu zu errichtendes Mehrzweckgebäude vorgesehen. Geplant sind zwei Vollgeschosse mit Dachgeschoss oder drei Vollgeschosse. Das Gebäude soll bis Ende 2016 fertig gestellt sein, die geschätzten Baukosten belaufen sich auf etwa eine Million Euro.

Vorgesehen sind im Erdgeschoss die Unterbringung der Bücherei, ein Jugendraum, ein Mehrzweckraum und Nebenräume mit barrierefreiem Zugang. Im Ober- und Dachgeschoss

soll Wohnraum für etwa 50 Asylbewerber entstehen, wobei gewährleistet sein soll, dass diese Wohneinheiten bei rückläufigem Bedarf ohne größeren Aufwand zu kleinen Woh-

nungen umgebaut werden können. Auch an die Unterbringung eines Schießstandes ist gedacht. Bürgermeister Alois Porzelius wies darauf hin, dass die Bücherei während dem Umbaus der Alten Schule Übergangsweise anderweitig untergebracht werden muss, eventuell über der Gemeindekanzlei. Auch der geplante Helferkreis brauche für seine Arbeit Räumlichkeiten.

Die Räte gaben einer Nutzungsänderung von Lagerräumen zu Fahrschulzwecken ihre Zustimmung. Es werden drei Stellplätze für die Fahrschule nachgewiesen. Derzeit wird mit dem Landratsamt abgestimmt, ob die Stellplatzanzahl als ausreichend bewertet werden kann.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt erließ der Gemeinderat eine Klarstellungs- und Einbeziehungsatzung für den Kapellenweg in Bronnen und billigte die Planung für ein Doppelhaus.

Keine Einwendungen erhob das Gremium gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Honsolgen West

I – An der Kohlstattstraße.“ Die Stadt Buchloe beabsichtigt, den Bebauungsplan „Buchloe Südost V – Gewerbegebiet an der Münchener Straße“ zu ändern und den Geltungsbereich zu erweitern. Auch dazu gab es vonseiten der Nachbargemeinde grünes Licht.

Porzelius informierte über den aktuellen Stand zum Rathausumbau im Erdgeschoss. Für die bauliche Maßnahme liege eine Kostenschätzung in Höhe von 176000 Euro vor. Ein vorzeitiger Baubeginn müsse noch beantragt werden.

Porzelius gab auch bekannt, dass es in Sachen Windkraftanlagen vorwärts geht und die Fundamente schon betoniert seien. Für den 1. Oktober sei die Übergabe der finanziellen Zuwendung vom Pflingstmarkt an das Seniorenheim vorgesehen. Gemeinderätin Isabella Dost verwies auf das Zukunftsforum „Migration und Integration im Ostallgäu“ am Mittwoch, 14. Oktober, im Landratsamt in Marktoberdorf. (fb)



Die Alte Schule in Waal soll zum Teil abgerissen werden. Geplant ist ein Mehrzweckgebäude, in dem Räume für Vereine, die Bücherei sowie etwa 50 Asylbewerber untergebracht werden sollen.

Foto: Franz Barta